

Breite über 100 Ellen ist bei Ringethal. Uebrigens übertrifft sie an Wassermenge die freiberger Mulde wohl um $\frac{1}{4}$. Sie ist sehr fischreich, früher auch an Fachsen, und dient als Holzflöße. Das vielfach gekrümmte Thal dieses Flusses ist mehr eng als breit, aber überall reich an entzückenden Naturschönheiten; denn es wechseln hier grausige Felsen, steile Berge und Anhöhen mit sanften, anmuthigen Thälern; daher gehört das Zschopauthal vom Anfange bis zum Ende zu den interessantesten, viele malerische Ansichten darbietenden Parthien des Vaterlandes. Unter den vorzüglich schönen Punkten aber dürften vorzüglich zu nennen sein: Wolkenstein, das Schloß Scharfenstein, das Thal unter den Höhen des scharfensteiner Forstes, des Ziegenrück und des Beerberges, das Schloß Augustsburg, das Thal von Flöhe bis zum Hausstein unter Pichtewalde, das Schloß Sachsenburg, Ringethal und Lauenhaim, Ehrenberg und Kriebenstein u. a. Die Zschopau hat mit der Mulde in der weitern Bedeutung dasselbe Flußgebiet; in der engern aber ist dieses von Süden nach Norden 11 M. lang und 8 M. breit, und grenzt in N. mit der zwickauer Mulde und insbesondere mit der Chemnitz und dem Schwarzwasser, in S. mit der Eger und in S. D. mit der Billa.

4) Die in der Herrschaft Wechselburg in unserm Bezirk tretende Chemnitz (siehe 2. Thl.) fließt hier meist durch ein schönes enges und felsiges Thal über Laura, Markersdorf, Diethensdorf und Göritzheim und mündet zwischen Lunzenau und Wechselburg in einem engen Waldgrunde bei Hartha und Göhren in die zwickauer Mulde, 519' überm Meere. Ihr gesammtes Flußgebiet von S. nach N. ist 6 M. lang und bis gegen 3 M. breit; sie grenzt gegen D. mit der Wilzsch und Zschopau, in W. mit der Mulde u. Lungwitz, in S. mit dem Schwarzwasser.

5) Die im Voigtlande entspringende und bei Schlagwitz in unserm Bezirk tretende zwickauer Mulde (s. 2. Thl.) fließt über Wolkenburg nach Penig, Rochsburg, Lunzenau, Wechselburg, Rochlitz und Colditz und vereinigt sich bei Sermuth mit der freiberger Mulde. Auf der rechten Seite nimmt sie hier bei Wolkenburg das chursdorfer Wasser, den Frohn-